GEMEINDE.post
www.zwettl-rodl.at
ZWETTL

AUSGABE NR . 07 . 2018 AMTLICHE MITTEILUNG
ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Foto: Hans Filipp (was tuat si)

Martini Kirtag

Am 10. und 11. November veranstaltete der Tourismusverband wieder den traditionellen Martini Kirtag. Das abwechslungsreiche Programm und das schon legendäre Gansirennen lockten wieder tausende Besucher nach Zwettl.

Foto: pixabay

Herzlichen Dank!

Der Christbaum am Marktplatz wurde uns heuer von Herrn Jürgen Wolschlager, Saumstraß 3, zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank für die wunderschöne Tanne!

Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Am **24. Dezember** sind **Gemeindeamt** und Postpartnerstelle geschlossen.

Am Silvestertag, **31. Dezember**, haben wir von 8 – 12 Uhr geöffnet.

Alle **Altstoffsammelzentren** im Bezirk Urfahr-Umgebung haben am **24. und 31. Dezember 2018 geschlossen**!

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

In wenigen Tagen ist Weihnachten und das Jahr 2018 schon fast wieder Geschichte.

Ein Jahr in dem viel Positives passiert ist und in dem es vor allem auch wieder etwas zu feiern gab. Mit den Natur & Jagd Tagen am 9. – 10. Juni, bei denen neben der Ausstellung „Natur und Jagd" und einem tollen Rahmenprogramm auch die Möglichkeit bestand, sich über zahlreiche interessante Themen, wie die Biodiversität in der Region, Möglichkeiten zum Schutz der Artenvielfalt sowie die Jagd, als Verantwortung für Wild und Wald, zu informieren.

Erstmals wurde am 16. Juni der Tag der Wirtschaft mit anschließendem Marktfest durchgeführt. Eine tolle Veranstaltung, welche unseren Firmen und vor allem den Einpersonenunternehmen die Möglichkeit bot, sich der breiten Gemeindebevölkerung zu präsentieren und somit vielleicht auch neue Kunden zu gewinnen.

Abgerundet wurde dieser Tag mit einem Konzert der Band „Zweikanalton", die kurz nach ihrem Auftritt in Zwettl die österreichischen Charts stürmten.

Das Fest anlässlich 20 Jahre Bienenmuseum Anfang September erinnerte an die Errichtung des Bienenerlebnisweges und des Bienenmuseums – die Umsetzung dieser Projekte war damals nur durch viele ehrenamtlich tätige Zwettlerinnen und Zwettler möglich. Als kleine Anerkennung waren alle Mitarbeiter, die in diesen zwei Jahrzehnten für das Museum tätig waren zu diesem Jubiläum eingeladen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Helmut Gaisbauer und Rupert Stöbich mit Ihren Teams für die Organisation.

Mit der Ausstellung „Mit Festen und Heiligen durchs Jahr" organisiert von der Goldhauben und Kopftuchgruppe, dem Martini-Kirtag und dem Perchtenlauf wurde das Veranstaltungsjahr 2018 abgerundet.

Auch im Gemeinderat gab es einiges zu tun. Es beschäftigte uns das örtliche Entwicklungskonzept und die Aktualisierung des Flächenwidmungsplanes, welche alle 10 Jahre zu überarbeiten sind. Natürlich das Thema Verkehr – in einer Arbeitsgruppe unter Agenda 21 werden dazu jetzt konkrete Verbesserungen ausgearbeitet. Ebenfalls ein Projekt von Agenda 21 ist die Aktivierung unseres Museums und vor allem auch des Bienenerlebnisweges.

Ein wichtiger Schritt in Richtung Hochwasserschutz passierte mit den Grabungsarbeiten in der Distl. Der doch sehr kurzfristig notwendige Ankauf eines neuen Gemeindetraktors hielt uns finanziell auf Trab.

Mit dem Beitritt zum Standesamtsverband Sterngartl setzten wir auch ein wichtiges Zeichen in Hinblick auf die notwendige Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region.

Für die Familien wurde mit der Erweiterung des Spielplatzes und dem barrierefreien Zubau im Eingangsbereich des Kindergartens ein wichtiges Projekt umgesetzt. Mit rund 3.500 Besucherinnen und Besuchern zeigte sich auch, dass der Erhalt des Familienbundzentrums für die Zwettler Familien bzw. der Region eine richtige Entscheidung war. Nutzen Sie auch weiterhin dieses Angebot zur Stärkung des Standortes in Zwettl.

Auch 2019 gibt es viel zu tun!

Mit der Errichtung einer Krabbelgruppe und dem damit verbundenen Umbau der Schulwartwohnung in der Volksschule setzen wir ein weiteres Zeichen für unsere Familien und für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Umsetzung wird in gemeindeübergreifender Zusammenarbeit gemeinsam mit Sonnberg finanziert.

Ein weiteres Thema wird der Breitband Ausbau in unserer Gemeinde sein. Ein Projekt, dass wir ebenfalls forcieren müssen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Mit dem Bau von 12 Eigentumswohnungen in Schauerleithen durch die WSG können wir hoffentlich auch neue Bürgerinnen und Bürger für Zwettl gewinnen bzw. Bestehende halten. Dazu wird ebenfalls die Baulandschaffung, welche Anfang des kommenden Jahres über die Bühne sein sollte, helfen.

Am Ende des Jahres möchte ich aber Danke sagen ...

- **...** der Baumschule Braunschmied, Greti Schwarz, Renate Ollmann und Christa Pirngruber, die die Verschönerung unseres Marktplatzes übernommen haben!
- **...** vor allem aber auch allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, die mit ihrem Engagement für das aktive Gemeindeleben und somit für die Lebensqualität in unserem Ort einen großen Beitrag leisten!

In diesem Sinne – wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Herzlichst Ihr

Roland Maureder
Bürgermeister der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl

Danke an Irmi Grininger

Frau Irmi Grininger beendet ihre jahrelange Tätigkeit bei der Caritas. In den letzten 12 Jahren war sie Hauskoordinatorin im Betreubaren Wohnen.

Das gute Miteinander war Irmi Grininger wichtig und ein Herzensanliegen. Durch ihre kompetente und engagierte Art war sie bei allen BewohnerInnen sehr beliebt und geschätzt.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei Dir, liebe Irmi, für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken, dir für den neuen Lebensabschitt alles Gute, vor allem aber Glück und Gesundheit wünschen!

Nimm Dir Zeit für Familie, Freunde und Hobbies, mach das, was dir Spaß bereitet, genieße die Sonnenseiten und wunderschönen Facetten des Lebens in vollen Zügen – du hat es dir verdient!

Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. September 2018

1 | Rechnungsabschluss 2017: Prüfbericht – Kenntnisnahme

Der Rechnungsabschluss 2017 wurden zur Kenntnis genommen.

2 | Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2018

Im ordentlichen Haushalt ist der Nachtragsvoranschlags mit € 2.973.600,-- ausgeglichen.

Im außerordentlichen Haushalt ist der Nachtragsvoranschlag mit € 1.089.500,-- ebenfalls ausgeglichen.

VFI

Im ordentlichen Haushalt ist der Nachtragsvoranschlag mit 35.300,-- Euro Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen € 24.500,-- und die Ausgaben € 23.500,--. Somit ergibt sich ein Überschuss von € 1.000,--.

Der Nachtragsvoranschlag 2018 und der Nachtragsvoranschlag des VFI der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl wurde einstimmig beschlossen.

3 | EDM-Datenerhebung und -erfassung: formelle Übertragung an den Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung

Die Gemeinden und der Bezirksabfallverband sind dazu verpflichtet Abfallbilanzen zu erstellen und direkt über das EDM (elektr. Datenmanagement) an das Ministerium zu übermitteln. Landesweit wurde festgelegt, dass die Bezirksabfallverbände für die Gemeinden die Bilanzierungspflicht übernehmen und sich die Gemeinden daher eine EDM-Meldung ersparen.

Die formelle Übertragung an den Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung der EDM-Datenerhebung und -erfassung wurde einstimmig beschlossen.

4 | Ankauf eines Kommunaltraktors: Finanzierungsplan – Beschlussfassung

Der Finanzierungsplan des Landes OÖ sieht wie folgt aus:

Der Finanzierungsplan über den Ankauf eines Kommunaltraktors wurde einstimmig beschlossen.

5 | INKOBA-Bericht

Bgm. Roland Maureder berichtete über die letzte Verbandsversammlung vom 05.09.2018.

Es wurden weitere Grundstücke an Rupert Weichselbaumer (Installateur), Filipp IMMO (Bäckerei Filipp), Selection Lenzenweger (Autohandel) und an Rogier Puchner (re-mobility) verkauft.

Bezeichnung d. Finanzierungsmittel	2018	Gesamt in €
Rücklagen (aus Härteausgleichfonds II)	33.200	33.200
Verkaufserlös Altfahrzeug	20.000	20.000
BZ-Projektfonds	90.600	90.600
Summe in Euro	143.800	143.800

Stellenausschreibungen
bei der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl

Durch anstehende Personalveränderungen schreiben wir folgende Dienstposten öffentlich zur Besetzung aus:

Schulwart/in an der Volksschule Zwettl

- Aufgabenbereich: alle Reinigungs- und Betreuungsarbeiten in der Volksschule fallweise Aushilfe im Kindergarten, Krabbelgruppe, Gemeindeamt
- Vollzeitstelle: 40 Wochenstunden
  Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit, die Vollzeitstelle auf 2 Teilzeitkräfte aufzugliedern.
- Entlohnung nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) in der Funktionslaufbahn GD 21.1 (5 % Gehaltskürzung im 1. Jahr)
- Dienstbeginn: 2. Sept. 2019

Lehrstelle als „Verwaltungsassistent/in“

- 40 Wochenstunden
- Einsatzort: Gemeindeamt
- 3 Jahre Lehrzeit
- Besuch der Berufsschule
- Aufgaben: alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“
- Entlohnung: Richtlinien für Lehrlinge im oö. Gemeindedienst (Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr derzeit € 570,--
- Dienstbeginn: 1. Aug. 2019

Den vollständigen Ausschreibungstext und Bewerbungsformulare finden Sie auf www.zwettl-rodl.at oder Sie fordern diese beim Gemeindeamt an.

Wenn Sie Interesse an einem der ausgeschriebenen Dienstposten haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 11. Jänner 2019: Marktgemeindeamt Zwettl an der Rodl, Marktplatz 2, 4180 Zwettl, Email: schoissengeier@zwettl-rodl.ooe.gv.at

Nähere Auskünfte erteilt gerne Amtsleiter Ferdinand Schoissengeier, Telefon 07212/6555-14

Feuerwerkskörper

Bitte handeln Sie im Umgang mit Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll und nehmen Sie Rücksicht auf Kinder, ältere Menschen und die Tierwelt.

Im Sinne der Grundbesitzer bitten wir Sie die Reste von abgeschossenen Feuerwerkskörpern unbedingt wieder einzusammeln!

Vielen Dank!

AGENDA 21 Innerörtliches Verkehrskonzept – Wo stehen wir?

Das Team des Agenda 21 Prozesses „Innerörtliches Verkehrskonzept" ist mit dem Ziel angetreten, Zwettl trotz des hohen Verkehrsdrucks so lebenswert, sicher, fußgänger- und fahrradfreundlich wie möglich zu gestalten.

Um dieses Vorhaben weiter voranzutreiben haben wir folgende Projektgruppen formiert:

1. Von der Überlandstraße zur Ortsdurchfahrt – optisch erkennbaren Unterschied zwischen Überland und Ortsgebiet/Ortsnähe erzeugen
2. Mehr Sicherheit und Lebensqualität im Zentrum
   a. Pichler Eck
   b. Verbindung Kirchen- und Marktplatz
   c. Beleuchtung und Oberflächengestaltung von Verkehrsflächen
3. Soziale Gestaltung von Siedlungsstraßen
4. 30km/h – Siedlungsgebiete/Schule/Hort
5. Verkehrsarme Schulwege – Schulumfeld

Falls Sie sich für einen dieser Themenkreise interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit Simone Hinterhölzl-Tumfart (simone.tumfart@autistici.org) oder Walter Gußner (walter.gussner@web.de) auf und machen Sie mit!

Denn eine Wanderung von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt!

Simone und Walter

Kundmachung AK-Wahl 2019

Gem. § 17 Arbeiterkammerwahlverordnung, BGBl. II 340/1998 (i.d.g.F.) betreffend die Wahl der Vollversammlung der AK OÖ vom 19. März bis 1. April 2019.

- Die Wahl findet vom 19. März bis 1. April 2019 statt. Der für das Wahlrecht maßgebliche Stichtag ist der 3. Dezember 2018.
- In die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich sind 110 Kammerräte/-innen zu wählen.
- Wahlberechtigt sind ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit alle kammerzugehörigen Arbeitnehmer/ -innen (§ 10 AKG), die am Stichtag (3.12.2018) in Beschäftigung stehen.
- Wahlberechtigt sind ferner Arbeitslose im Anschluss an eine arbeitslosenversicherungspflichtige Beschäftigung, wenn sie bisher mindestens 20 Wochen kammerzugehörig als Arbeitnehmer/-innen beschäftigt gewesen sind, für die Dauer von 52 Wochen oder eines längeren Bezuges einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung.

Flexible und legale Arbeitsmöglichkeiten im Haushalt mit dem Dienstleistungs-Scheck (DLS)

Viele Menschen wünschen sich Unterstützung im Haushalt – beispielsweise beim Putzen, Wäsche waschen, in der Kinderbetreuung, bei der Gartenarbeit oder zur Schneeräumung. Mit dem Dienstleistungs-Scheck (DLS) können sie unbürokratisch und auf legalem Wege Dienstleistungen im Haushalt in Anspruch nehmen. Bezahlt werden die Tätigkeiten mittels der Dienstleistungs-Schecks, die beim Postpartner Zwettl oder auch online zu kaufen gibt. Die Personen, die die Arbeit verrichten, können diese Schecks in der Folge in Bargeld umwandeln bzw. bekommen den Betrag auf ihr Konto überwiesen. Zudem sind sie unfallversichert und haben auch bei geringfügigen Einkünften die Möglichkeit zu einer freiwilligen Kranken- und Pensionsversicherung. Bei der Bezahlung sind die kollektivvertraglichen Mindestlöhne einzuhalten. Beispielsweise beträgt der Mindestlohn für eine Reinigungskraft 11,75 Euro.

Dienstleistungs-Scheck auch für AsylwerberInnen

Seit April 2017 dürfen auch Personen, die seit mindestens 3 Monaten zum Asylverfahren zugelassen sind, mittels Dienstleistungs-Scheck arbeiten. Dies ermöglicht es ihnen, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen und sich etwas Geld dazuzuverdienen. Außerdem können sie so ihre Deutschkenntnisse erweitern und Kontakte mit Einheimischen knüpfen, was sich positiv auf den Integrationsprozess auswirkt. AsylwerberInnen dürfen zu ihren Leistungen aus der Grundversorgung 110 € pro Person dazuverdienen, eine Person mit Familie zusätzlich 80€ für jedes weitere Familienmitglied.

Information und Unterstützung bei der Abwicklung des Dienstleistungs-Schecks

Sollten Sie Interesse haben, AsylwerberInnen mittels Dienstleistungs-Scheck anzustellen, bitten wir Sie in einem ersten Schritt sich beim Bürgerservice am Gemeindeamt zu melden, damit wir den Bedarf und das Interesse in Zwettl absehen können. Seitens der Steuerungsgruppe Integration werden wir dann gemeinsam mit der Caritas Hausbetreuung den Kontakt zu den Asylwerbern herstellen.

Umfassende Information finden Sie online unter www.dienstleistungsscheck-online.at

Standesamtsverband Sterngartl – wir sagen „JA“ zueinander

Die Gemeinden haben im übertragenen Wirkungsbereich des Bundes viele personenstandsbezogene Aufgaben, wie das Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen, zu erledigen. In Zeiten der grenzenlosen Wirtschaft, des internationalen Handels, gleichlautender Rechte innerhalb der EU und vor allem der so stark angestiegenen Migration werden diese Aufgaben immer herausfordernder. Eine Beurkundung, eine Eheschließung oder auch die Anerkennung einer Vaterschaft wird damit oft zur internationalen Angelegenheit, bei der die nationalen Rechte der ausländischen Mitbürger zu berücksichtigen sind.

Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden freuen sich über die Gründung des Standesamtsverbandes Sterngartl.

Da diese Rechtsbereiche die Gemeinden enorm fordern, werden sich mit 1. Jänner 2019 die Standesämter der Gemeinden Hellmonsödt, Oberneukirchen, Reichenthal, Schenkenfelden, Vorderweißenbach und Zwettl zu einem Standesamtsverband zusammenschließen. In einem Verband werden in einer Geschäftsstelle diese Aufgaben zukünftig gemeinsam wahrgenommen.

Um diesen Schritt auch tatsächlich umsetzen zu können, hat man sich für den Verbandssitz in der Marktgemeinde Vorderweißenbach entschieden.

Die Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Verbandsgemeinden werden überschaubar sein, zumal die behördlichen Berührungspunkte in Personenstands- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten üblicherweise selten vorkommen.

So ändert sich bei der **Geburt eines Kindes** künftig nichts. Für die Beurkundung einer Geburt bleibt weiterhin jenes Standesamt zuständig, in dessen Gebiet die Geburt des Kindes erfolgt. In unserer Gemeinde ist dies in vielen Fällen das Magistrat in Linz, da die meisten Kinder in den Krankenhäusern in der Landeshauptstadt zur Welt kommen. Lediglich bei einer Hausgeburt wäre in der Zukunft die Beurkundung inklusive Namensgebung, Anmeldung, Obsorgeerklärung, Vaterschaftsanerkenntnis und Staatsbürgerschaftsnachweis beim zukünftigen Standesamtsverbands-Sitz in Vorderweißenbach zu erledigen.

Eheschließungen können auch in der Zukunft selbstverständlich in unserer Gemeinde vorgenommen werden. Lediglich das sogenannte Aufgebot bzw. die Ermittlung der Ehefähigkeit (Prüfen der Daten, Vorlage der Dokumente der Verlobten) wird ab 1. Jänner 2019 vom Standesamtsverbands-Sitz in Vorderweißenbach übernommen.

In diesem Zusammenhang ergibt sich allerdings auch die Konsequenz, dass ab 1.1.2019 bei den Vorbereitungen zu einer Eheschließung mit einer Fahrt zum Verbandssitz nach Vorderweißenbach gerechnet werden muss.

Auch bei **Sterbefällen** in Zwettl an der Rodl und deren notwendiger Beurkundungen kommt es zu geringfügigen Änderungen. So wird ab Jahreswechsel auch eine Sterbe-Beurkundung beim Verbandssitz in Vorderweißenbach wahrgenommen. Der zuständige Arzt hat den Tod eines Menschen bei der sogenannten „Totenbeschau“ festzustellen und die Anzeige des Todes künftig an das Standesamt in Vorderweißenbach zu übermitteln. In weiterer Folge ist der Verbandssitz für die Beurkundung des Sterbefalles zuständig.

Dafür werden ab Jahreswechsel Dokumente auf digitalem Weg oder persönlich an den Verbandssitz übermittelt und die Sterbeurkunde anschließend ausgegeben.

Auch bei diesem Beurkundungs-Vorgang ist in Zukunft eine Fahrt nach Vorderweißenbach notwendig.

Die Gemeindevertreter der beteiligten Gemeinden haben sich zu diesem gemeinsamen Schritt entschieden, um in der Zukunft spezialisierter, effizienter und auch wirtschaftlicher zu arbeiten. Aufgrund der Tatsache, dass Personenstands- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten üblicherweise nicht allzu oft in Anspruch genommen werden müssen, haben wir uns in Zwettl an der Rodl zu dieser Verbandsgründung entschlossen. Es ist dies allerdings auch ein starkes regionales Zeichen der Zusammenarbeit und ein Signal, dass die Gemeinden bereit sind, neue Wege zu beschreiten.

Die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger werden ersucht, diesen Schritt positiv und offen aufzunehmen. Selbstverständlich steht das Marktgemeindeamt Zwettl an der Rodl auch weiterhin für Fragen zur Verfügung. Die Gemeindevertretung ist überzeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger nur wenig und vertretbare Auswirkungen dieser Veränderungen spüren werden.

Förderung für Vereine

Sie planen ein Fest?

Bei der Firma Raml können Sie fast alles mieten, was Sie für Ihre Feier benötigen (Geschirr, Gläser, Besteck und Gastrogeräte). Die Endreinigung von Geschirr, Besteck und Gläsern ist im Mietpreis enthalten!
Kontaktdaten: Gewerbezeile 72, 4202 Sonnberg, Tel.: 07215-2581, Fax DW 4, Email: info@raml.at

Seit 1. Mai 2018 ist die neue Vereinbarung zwischen der Firma Raml und dem Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung in Kraft: Bei Buchung und Verwendung von Mehrweggeschirr (Firma Raml) wird eine eintägige Veranstaltung mit Euro: 90,-- und eine mehrtägige Veranstaltung mit Euro: 180,-- gefördert.

Telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch wird mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Konzept für die Realisierung Ihrer Veranstaltung entwickelt.

Überzeugen Sie sich selbst und vermeiden Sie Berge an Papp- und Plastikabfall!

Entsorgung der Christbäume

(keine Adventkränze oder Gestecke)

Christbäume können bis einschließlich Freitag, 11. Jänner 2019 beim Gemeindebauhof kostenlos entsorgt werden. Schmuck und Lametta müssen restlos entfernt werden.

Unterstützngserklärungen „Smoke ja / Smoke nein

Das Bundesministerium für Inneres gab bekannt, dass die am 31. Oktober 2018 im Bundesministerium für Inneres angemeldeten Volksbegehren „Smoke – JA“ und „Smoke – NEIN“ voraussichtlich am späteren Nachmittag des 13. November 2018 registriert wurden.

Wahlberechtigte Personen können ab diesem Zeitpunkt für die genannten Volksbegehren via Internet mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur („Bürgerkartenumgebung“) Unterstützungserklärungen abgeben und das Unterfertigen von Unterstützungserklärungen ist ab dem 14. November 2018, jeweils zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) österreichweit bei den Gemeindeämtern und Magistraten, möglich.

Zur Identitätsklärung ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Führerschein, etc.) mitzubringen.

Hier eine aktuelle Auflistung von geplanten Volksbegehren, die derzeit von Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden können:

- Asyl europagerecht umsetzen
- Faires Wahlrecht-Volksbegehren
- Weniger Fluglärm
- Autobahnmaut abschaffen
- CETA-Volksabstimmung
- EURATOM-Ausstieg Österreichs
- Österreichs Grenzschutz wiederherstellen
- Österreichs Neutralität wiederherstellen
- Bedingungsloses Grundeinkommen
- neu seit 14.11.2018: Smoke – JA
- neu seit 14.11.2018: Smoke – NEIN

Arbeitskreis Klimabündnis Zwettl an der Rodl

Erfolgreiche Radsaison 2018

Durch den Boom der E-Bikes treten auch in Zwettl spürbar immer mehr Menschen in die Pedale.

Viele erweitern zudem ihren Radius im Alltagsradverkehr und fahren mit dem E-Bike zur Arbeit, zum Einkaufen oder bringen die Kinder zum Kindergarten. Nun kommt jedoch für viele die Zeit, um das E-Bike in den wohlverdienten „Winterschlaf“ zu versetzen. So wird's richtig gemacht:

Akku herausnehmen und an einem trockenen, frostsicheren Ort verstauen. Den Akku vorher zu rund 75 Prozent laden, so altert der Lithium-Ionen-Akku am langsamsten. Sockel und Stecker, an denen der Akku angebracht wird, können gegen Korrosion mit etwas MOS2-Öl eingesprüht werden. In der Regel benötigen die elektrischen Komponenten am Rad keine Wartung.

Weiters gilt für alle Räder: Reifen aufpumpen, damit die Felge nicht auf den Mantel drückt. Experten empfehlen rund 3 bar.

Den Rahmen und die Felgen reinigen bzw. kontrollieren und ev. reparieren (lassen), sowie Kette und Antrieb schmieren, damit es in der nächsten Radsaison keine bösen Überraschungen gibt. So übersteht das Rad die kalte Jahreszeit gut und rostfrei.

Im Frühjahr wird es in Zwettl wieder den beliebten Radcheck geben, bei dem kleine Reparaturen vor Ort durchgeführt werden. Termin und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Text und Foto: Renate Schernhorst

Ergebnis der Blutspendeaktion vom November

5,64% der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut.

Sie sorgen somit für die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutkonserven, damit Patienten in Not geholfen werden kann!

Nach Abschluss der Blutspendeaktion in Zwettl wurde mitgeteilt, dass insgesamt 113 Bürger Blut gespendet haben.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz dankt herzlich für die Unterstützung!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Winterdienst

Räum- und Streupflicht

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 sind die Hauseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, die entlang der Liegenschaft bestehenden Gehsteige in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO. Die Anrainer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden!

Wird der Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen, so muss man mit Verwaltungsstrafen und im Falle eines Unfalles zusätzlich mit Schadenersatzforderungen und strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

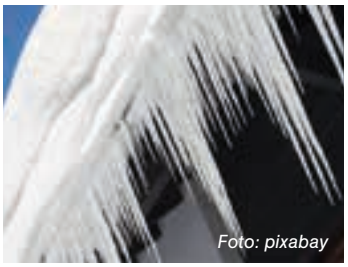
Foto: pixabay

Weiters ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Außerdem wird an die Haftung der Hauseigentümer bei abgehenden Dachlawinen erinnert!

Der Winter bringt natürlich auch Probleme und Einschränkungen für den Straßenverkehr. In diesem Zusammenhang wird die Bevölkerung auf die Tatsache hingewiesen, dass aufgrund der vorhandenen Ressourcen und speziell bei außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen lediglich ein Mindestmaß an Schneeräumung und Streutätigkeit umgesetzt werden kann. Es kann nicht überall gleichzeitig perfekt geräumt und gestreut werden.

Bei der Einsatzplanung werden vor allem das Verkehrsaufkommen und die Lage der Straße berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

Parksituation

Damit es bei der Schneeräumung auf Siedlungsstraßen bzw. Zufahrtswegen zu keinen Problemen durch geparkte Autos kommt, ersuchen wir, die Autos nur auf einer Straßenseite zu parken.

Abgemeldete bzw. Autos mit Wechselkennzeichen bitte nicht auf den öffentlichen Straßen abstellen. Der Schneeräumdienst wird es Ihnen danken!

Schneeablagerung in den Bächen

Als Vorsorgemaßnahme zur Verhinderung der Hochwasser- bzw. Eisstaugefahr darf kein Schnee in den Bächen gelagert werden!

Bäume und Sträucher sind so weit zurückzuschneiden, dass auch unter Schneelast der Luftraum der Straße (4 m) nicht eingeschränkt wird (Vermeidung von Beschädigungen der Einsatzfahrzeuge).

Einsatz von Splitt und Salz

Mit gezieltem Einsatz von Streumittel wollen wir auch in diesem Winter für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrzeuglenker sorgen.

Zum Thema „Splitt“ oder „Salz“ ist von technischer Seite festzustellen, dass die Siedlungsstraßen und Güterwege für die Salzstreuung nicht geeignet sind (Aufbau, Risse usw.) und dort durch die Salzstreuung große Schäden entstehen würden.

Es wird daher die Salzstreuung, wie bisher, nur eingeschränkt durchgeführt und lediglich an extremen Teilstücken (z.B. wo Busse fahren) eingesetzt.

Durch gezielten Einsatz der Splittstreuung (auf ebenen und kaum befahrenen Straßen wird reduziert) wollen wir eine Kostensenkung erreichen und damit auch die großen Splittmengen an den angrenzenden Grünflächen vermindern.

Letztendlich ist es der Autolenker selbst, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beiträgt, indem er Winterreifen benutzt und seine Geschwindigkeit den jeweiligen Witterungsbedingungen anpasst!

Mach dich sichtbar

Mit Anbruch der kalten Jahreszeit ist auch größere Vorsicht im Straßenverkehr geboten. Mit den kürzer werdenden Tageslichtphasen steigt das Unfallrisiko für Fußgänger/innen. Hauptursache hierfür ist die schwerere Erkennbarkeit bzw. die schlechte Sichtbarkeit.

Es zeigt sich, dass ein großer Teil der Unfälle von Fußgänger/innen durch eine Verbesserung der Sichtbarkeit im Straßenverkehr vermieden werden kann. Gleiches gilt für die Gruppe der Fahrradlenker/innen, die auch im Winter nicht auf ihr Fahrrad verzichten möchten und damit zumindest kurze Strecken zurücklegen. Fußgänger/innen können ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr signifikant durch das Tragen von heller bzw. reflektierender Kleidung und durch die zusätzliche Verwendung von reflektierendem Schutzmaterial erhöhen.“

Mit Reflektorbändern wird Fußgänger/innen und Radfahrer/innen eine einfache, aber überaus wirksame Lösung geboten, sich bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer/innen sichtbarer zu machen.

Richtige Anwendung

Den größten Nutzen zeigen die Reflektorbänder bei richtiger Anwendung: Angebracht werden sollten sie an den Oberarmen oder Beinen. Hierbei zeigt sich, dass vor allem die Anwendung an den Beinen besonders effizient ist, da durch die Bewegung ein zusätzlicher Lichtreflex geschaffen wird, der die Sichtbarkeit gegenüber PKW-Lenkerinnen und -Lenkern noch einmal erhöht

Kostenlose Reflektorbänder können am Gemeindeamt abgeholt werden!

Schutz vor „Dämmerungseinbrechern“

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil Ihrer ganz persönlichen Lebensqualität.

Licht im Haus – Licht in der Wohnung

- Licht im Haus oder in der Wohnung hält dubiose Gestalten meist vom Haus fern.
- Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung sollte beispielsweise in einem Zimmer das Licht eingeschaltet bleiben.
- Bei längerer Abwesenheit sind Zeitschaltuhren nützlich, mit denen unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abend- und Nachtstunden programmiert werden können.
- Anschluss eines Radios oder einer Musikquelle an eine Zeitschaltuhr erweckt einen bewohnten Eindruck des Objektes.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhr steuern.
- Licht ermöglicht Einbrechern allerdings auch Einsicht in die Räume – daher sollten Jalousien geschlossen oder Vorhänge zugezogen werden.

Im Aussenbereich

- Die Installation von Bewegungsmeldern scheint empfehlenswert damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Vor dem Weggehen sollten die Fenster geschlossen werden – gekippte Fenster sind für Einbrecher „offene“ Fenster.
- Rollläden sollten so gesichert werden, dass sie von außen nicht hochgeschoben werden können.
- Fenster und Terrassentüren sollten mit absperrbaren Griffen ausgerüstet werden oder es sollten zusätzliche Verriegelungen angebracht werden.
- Bei Fenster und Glastüren den Schlüssel nie innen stecken lassen.
- Schließzylinder sollten nicht vorstehen! Sie können mit Sicherheitsbeschlägen geschützt werden.
- Lichtschachtgitter sollten gesichert werden.
- Leitern, Bänke, Gartengarnituren und anderes Material, das Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, sollten nicht im Freien liegen gelassen – bzw. abgesichert werden.
- Achten Sie auf fremde Personen, KFZ die in der Nähe Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung parken. Notieren Sie die Kennzeichen und verständigen Sie die Polizei – 133.

Bei längerer Abwesenheit

- Bei längerer Abwesenheit Nachbarn oder Bekannte ersuchen, dass sie regelmäßig den Briefkasten entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstüre entfernen.
- In tragbaren Kassetten sollten niemals Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere aufbewahrt werden. Geldschränke sollten im Boden und in der Wand verankert werden.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab.

GEMEINSAM.SICHER in Oberösterreich

- Vermeiden Sie Hinweise auf Ihre Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder auf Social Networks (Facebook, Twitter usw.)

Alarmsysteme

- Bevor Sie sich für ein Alarmsystem entscheiden, sollten Sie sich von Fachleuten der Kriminalprävention oder in einem Fachgeschäft beraten lassen.
- Sollten sie sich für ein Alarmsystem entschlossen haben, informieren Sie Ihre Nachbarn über eine vorhandene Alarmanlage.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Für eine individuelle kriminalpolizeiliche Beratung wenden Sie sich an das Bezirkspolizeikommando Urfahr-Umgebung, A-4210 Gallneukirchen, Linzerstr. 6, Telefon: 059 133 4330

Im Internet finden Sie Informationen unter: http://www.bmi.gv.at/praevention

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

Kriminalpolizei OÖ warnt: Geldforderung am Telefon bzw. per E-Mail/Internet = BETRUG

Seit einigen Wochen, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit, versuchen organisierte Banden ältere Menschen zu betrügen.

Sie kontaktieren diese am Telefon und geben an, dass nahe Angehörige in Schwierigkeiten geraten wären und eine Kaution benötigt wird, damit diese Person (Sohn, Tochter, Enkelkinder,...) nicht eingesperrt würde. Die Täter geben sich derzeit als Kriminalpolizei aus, um das Vertrauen der Opfer zu erschleichen. Sie verlangen Bargeld, geben sich aber auch mit „Gold oder Münzen zufrieden“. Während des Telefonates kann man auch das Weinen von Menschen, vorzugsweise Kinder wahrnehmen.

Bitte denken Sie bei diesen Anrufen sofort an BETRUG und beenden unverzüglich das Gespräch. Lassen Sie sich nicht täuschen – vertrauen Sie nicht! Danach die örtlich zuständige Polizei verständigen.

Wenn am Telefon Geld verlangt wird, handelt es sich immer um BETRUG; ebenso bei Geldforderungen, die per E-Mail einlangen (weder die Polizei, Banken, kein Rechtsanwalt, kein Botschaftsangehöriger noch sonst jemand verlangen am Telefon Geld).

Tipps:

- Beenden Sie sofort derartige Gespräche.
- Geben Sie am Telefon keine privaten Informationen bekannt.
- Geben Sie niemals Bankdaten bekannt.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Informieren Sie nahe Angehörige über das Geschehene.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort jederzeit zur Verfügung.

Rückfragen unter: Gerald Sakoparnig, Landeskriminalamt OÖ – Betrug, 059133-40-3300, 0664/4132460, E-Mail: gerald.sakoparnig@polizei.gv.at

Umwelt, Raumordnung und Ortsentwicklung

FREUNDE DER ERDE erhält internationalen Klimapreis

Unter dem Projekt FREUNDE DER ERDE führte die Klima- und Energiemodellregion sterngartl-gusental (KEM), in der auch die Gemeinde Zwettl aktiv ist, in den vergangenen beiden Jahren verschiedene Aktionen durch. Höhepunkt war im diesem Frühjahr die Sammelpassaktion, an der sich ebenfalls viele Zwettler Betriebe und Vereine beteiligten.

Die Jury des „Climate Star", einer internationalen Plattform, die alle zwei Jahre einen internationalen Klima-Schutzwettbewerb durchführt, war vom Projekt FREUNDE DER ERDE so überzeugt, dass sie die Region sterngartl-gusental als eine von 15 europäischen Preisträgern auszeichnete. Der „Climate Star 2018" wurde bei einer festlichen Gala in Grafenegg übergeben.

Nicht unerwähnt darf die gute Kooperation mit der Nachbarregion Urfahr-West bleiben, die es möglich machte, die Sammelpassaktion auf den ganzen Bezirk Urfahr auszuweiten. „Nur Dank dem guten Netzwerk, dem breit aufgestellten ehrenamtlichen Projektteam, sowie der ausgezeichneten Kooperation zwischen Gemeinden, regionalen Bildungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft konnte das Projekt so erfolgreich umgesetzt werden", zeigt sich KEM-Manager Simon Klambauer überzeugt, der in der Auszeichnung eine schöne Bestätigung der geleisteten Arbeit sieht. In erster Linie ist es aber Motivation, diese Arbeit für eine bessere und nachhaltigere Zukunft in der Region mit gleicher Beharrlichkeit weiterzuführen und mit jeder Aktivität ein weiteres Mosaiksteinchen in das große Bild der CO_2-Neutralität zu legen, denn der schon deutlich spürbare Klimawandel und seine Auswirkungen sind die größte Herausforderung für die Gesellschaft.

Und nicht vergessen: Alle können jeden Tag einen Beitrag leisten und so zu „FREUNDEN DER ERDE" werden!

Ein detaillierter Nachbericht und Fotos der Climate Star-Gala sind auf der Homepage der KEM (http://kem.sterngartl-gusental-leader.at) zu finden.

Rainer Lenzenweger, Ausschussobmann Raumplanung & Umwelt

Bau, Infrastruktur und Wirtschaft

Flächenwidmungsplan Nr. 3, Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2

Die Marktgemeinde Zwettl an der Rodl beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan Nr. 3 und das örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 2 neu zu erlassen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, kann seine Planungsinteressen dem Gemeindeamt bekanntgeben.

Eine Ausfertigung der Planunterlagen liegt in der Zeit von 20. Dezember 2018 bis 24. Jänner 2019 am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Stellungnahmen können bis 24. Jänner 2019 abgegeben werden.

Allgemeine Bürgerinformation

Zivilschutz-SMS

Die Marktgemeinde Zwettl an der Rodl hat einen Vertrag zur Nutzung des Zivilschutz-SMS mit dem OÖ. Zivilschutzverband abgeschlossen.

Gemeindebürger können sich auf der Homepage www.zivilschutz-ooe.at für diesen SMS-Service ab sofort anmelden, mit dem Infos und vor allem auch Verhaltensanweisungen bei Katastrophenfällen, Sturmwarnungen, Notsituationen bis hin zu einer Unterbrechung der Trinkwasserversorgung rasch durch die Gemeinde versendet werden.

Die persönlichen Vorteile für die Nutzung des Zivilschutz-SMS:

- Das Zivilschutz-SMS ist kostenlos für alle Bürger
- SMS können vom Bürgermeister gezielt an festgelegte Personengruppen oder Gemeindegebiete versendet werden.
- Bei Katastrophen und Notsituationen erhalten Sie regionale Informationen und Hinweise über unsere Gemeinde.
- Wertvolle Verhaltensanweisungen und Tipps werden rasch übermittelt.
- Das SMS ist jederzeit lesbar.

Wenn Sie das Zivilschutz-SMS nutzen möchten, dann einfach unter www.zivilschutz-ooe.at anmelden, Zivilschutz-SMS anklicken und alle Felder im Formular ausfüllen und absenden.

Ab 1. 1. 2019 erhalten dann alle angemeldeten Personen bei Bedarf das Zivilschutz-SMS mit den entsprechenden Mitteilungen.

Wir als Gemeinde haben mit dem Zivilschutz-SMS die Möglichkeit, die Bürger mit den richtigen Informationen zu versorgen:

Nähere Informationen gibt es beim OÖ. Zivilschutz: 0732/65 24 36; www.zivilschutz-ooe.at

Kinder- und Jugendhilfe Urfahr-Umgebung

Wir suchen dringend für unsere Eltern-Mutterberatung in Vorderweißenbach einen Kinderfacharzt/ eine Kinderfachärztin bzw. einen Allgemeinmediziner/ eine Allgemeinmedizinerin.

Sie arbeiten im TEAM mit einer Sozialarbeiterin zusammen.
Unsere Öffnungszeiten:
2. Montag im Monat
von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gisela Mühlbachler, leitende Referentin, oder Michaela Schöndorfer 0732/731301-72481 (Sekretariat KJH)

Fernpendlerbeihilfe 2017

Antragsformulare sind unter www.ooe.gv.at oder am Gemeindeamt Zwettl an der Rodl erhältlich.

Die Ansuchen sind bis 31.12.2018 beim Amt der Oö. Landesregierung einzureichen. Eine Kilometeraufstellung (Routenplaner) von der Wohnadresse bis zu Arbeitsadresse ist dem Antrag anzuschließen.

Die jährliche Höchsteinkommensgrenze beträgt € 26.000,--. Die Einkommensgrenze erhöht sich pro Kind um € 2.600,--.

- 25 km – 49 km € 168,--
- 50 km – 74 km € 236,--
- 75 km und darüber € 325,--

Interessantes aus der Gemeinde

Betreubares Wohnen

Grüß Gott!

Mein Name ist Petra Tlusty und ich möchte mich als neue Mitarbeiterin im betreubaren Wohnen bei Ihnen vorstellen. Ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern am Stadtrand von Linz. Vor meiner Karenzzeit war ich mehrere Jahre als Diplomkrankenschwester in unterschiedlichen Bereichen tätig. Während der Baby- bzw. Familienzeit absolvierte ich die Ausbildung zur Montessoripädagogin und studierte anschließend Gesundheits- und Sozialmanagement.

Seit März 2014 arbeite ich als Regional Koordinatorin der Caritas OÖ im Bezirk Urfahr Umgebung. Meine Aufgaben im Rahmen dieser Tätigkeit sind sehr vielfältig: Menschen in Not entsprechende Hilfe zu vermitteln, Begleitung und Unterstützung der pfarrlichen Caritasarbeit anzubieten, die Präsenz der Caritas im Bezirk zu stärken, Ansprechperson für Freiwilligenarbeit zu sein bzw. Informationsaustausch und Zusammenarbeit der Caritaseinrichtungen in der Region, sowie mit anderen sozialen Dienstleistern zu fördern.

Mit November 2018 übernehme ich zusätzlich die Hauskoordination des betreubaren Wohnens hier in Zwettl. Aufgrund der langjährigen, sehr engagierten Tätigkeit meiner Vorgängerin Irmi Grininger, der ich an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen möchte, habe ich das Gefühl in ein Haus mit angenehmer Atmosphäre zu kommen. Im Sinne Maria Montessoris ist es mein Bestreben, unter dem Motto „So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“, diese Arbeit fortzusetzen und hoffe auf eine gelingende und gute Zusammenarbeit mit Allen.

Ein Zitat von Søren Kiergegaard, das mich schon seit längerer Zeit begleitet, lautet: „Verstehen tut man das Leben nur rückwärts, leben muss man es aber vorwärts.“ So freue ich mich über diesen neuen Abschnitt in meinem Leben und gehe frohen Mutes an die neue Aufgabe heran.

Friedenslicht

Die Feuerwehrjugend aus Zwettl und Langzwettl bringt auch heuer wieder am 24. Dezember vormittags das Friedenslicht zu Ihnen nach Hause!

Kindergarten Zwettl

Als Pfarrcaritaskindergarten feiern wir religiöse Feste im Jahreskreis. Die Kinder gestalten, malen, erzählen, spielen, singen und tanzen rund um das Thema des Teilens.

„Wie schön das klingt, wenn jeder singt…“ heißt es in einem sehr bekannten Laternenlied. Schön, wenn bei einem solchen Fest nicht nur die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern und Großeltern daran teilnehmen. Besonders freuen wir uns, wenn auch Kindergartenkinder mit ihren Familien, die gar nicht der Pfarre angehören, kommen und mitfeiern. Die Botschaft „miteinander teilen, einander helfen“ ist konfessionsübergreifend zu sehen. Noch schöner ist es, dass wir diese herrlichen Lichter, die Legende des heiligen Martin und die Freude der Kinder am gemeinsamen Tun mit vielen anderen aus unserem Ort teilen dürfen. Immer wieder treffen wir ältere Kinder, Schulkinder schon, die gerne zu diesem Anlass Zeit finden, wieder einmal den Kontakt zum Kindergarten aufleben zu lassen. Ebenso begleiten uns Musikanten bei unserem Umzug, die bereits seit einigen Jahren nicht mehr den Kindergarten besuchen bzw. die diese musikalische Unterstützung schon seit vielen Jahren anbieten. Ein gelungenes Fest besteht aus vielen, vielen kleinen Mosaiksteinchen, aus einer großen Menge an Engagement und Freude, aus einem „Zusammenhalten“ und einem „Miteinander“.

„Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wieder – rote, gelbe, grüne, blaue, lieber Martin, komm und schaue.“

Im November feierte der Kindergarten das Martinsfest.

Auch zwischen Kindergarten und Volksschule gibt es ein Miteinander, ein Kontakt-Schaffen, miteinander vertraut werden. Die Schulanfängerkinder wurden, so wie jedes Jahr, von der 3. Klasse eingeladen, um sich vorlesen zu lassen. Die neu gewonnenen „Lesefreunde“ treffen sich im Laufe des Kindergarten- und Schuljahres noch weitere Male. Vielen lieben Dank den (jedes Jahr) engagierten Pädagoginnen der VS Zwettl, die hier den Kindergartenkindern einen schönen positiven Eindruck von Schule vermitteln können.

In diesem Sinne konnten wir uns einstimmen auf die kommende Zeit, in der das Licht sein, das Miteinander in den Vordergrund rückt.

„Wir können keine Sterne vom Himmel holen, aber wir können Licht sein, dort wo es zu dunkel ist.“ (aus „Adventgedanken“, Oups)

Voranmeldung für Krabbelstube in Zwettl und Kindergarteneinschreibung

In Zwettl an der Rodl ist die Errichtung einer Krabbelstube geplant. Um zeitgerecht die Einteilungen für das neue Kindergarten- und Krabbelstubenjahr 2019/2020 treffen zu können, ist eine Voranmeldung der Kinder für die Krabbelstube (ab 1 1/2 bis 3 Jahren) erforderlich.

Es handelt sich um eine Voranmeldung, die Vergabe der Plätze erfolgt gemäß Oö. Kinderbetreuungsgesetz nach sozialen Kriterien. Die Reihenfolge des Einlangens spielt KEINE Rolle!

Sollten Sie beabsichtigen, Ihr Kind im nächsten Kindergartenjahr in die **Krabbelstube** geben zu wollen, werden Sie höflich ersucht, die Anmeldung dafür zu folgenden Zeiten im Pfarrcaritaskindergarten Zwettl vorzunehmen:

Montag 28. Jänner und Dienstag 29. Jänner 2019, jeweils von 14 – 16 Uhr.

Bei diesem Aufnahmegespräch ist die Anwesenheit des betreffenden Kindes erforderlich und folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- Geburtsurkunde oder Geburtsbescheinigung des Kindes
- ärztliche Bescheinigung über den Gesundheitszustand des Kindes
- Impfkarte
- Bestätigung über Berufstätigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung der Eltern
- Einkommensnachweis bei beitragspflichtiger Inanspruchnahme der Kinderbetreuungseinrichtung (für Kinder bis zum 30. Lebensmonat), wird ein solcher nicht vorgelegt, ist der Höchstbeitrag zu entrichten!

Eine Anmeldung ist nur für das Betreuungsjahr 2019/20 und nur im oben angegebenen Zeitraum möglich. Später eingelangte Anmeldungen werden bei einer Warteliste hinten gereiht.

Anmeldungen nach der zeitlichen Frist sowie eine Aufnahme unter dem Jahr können nur dann berücksichtigt werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminabsprache (in der Woche davor) oder falls es Ihnen nicht möglich ist, einen dieser Anmeldetermine wahrzunehmen, bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit der Kindergartenleiterin unter 07212/6844.

Die **Kindergarteneinschreibung** findet erst am **Dienstag, 12. und Mittwoch, 13. Februar 2019, jeweils von 14 – 16 Uhr** statt.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir ebenfalls um telefonische Terminabsprache (in der Woche davor)!

LAND OBERÖSTERREICH

Alkoholberatung

Wenn der Umgang mit Alkohol zum Problem wird, kann ein Gespräch Klarheit und Orientierung geben.

WO
- Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, 4040 Linz, Peuerbachstraße 26 (Josef Eilmsteiner)
- Bad Leonfelden bei Exit Sozial, Böhmerstraße 3, 4190 Bad Leonfelden (Josef Eilmsteiner)
- LDZ 4021 Linz, Eing. Kärntnerstraße 1 (Melanie Sturm)

WANN
Nach telefonischer Terminvereinbarung, Mo, Di, Do, Fr von 8 – 12.30 Uhr

WER
DPGKP Josef Eilmsteiner
Tel. 0664/60072/895 50
josef.eilmsteiner@ooe.gv.at
Melanie Sturm, MA
Tel. 0664/60072/89559
melanie.sturm@ooe.gv.at

WAS
- Information, Beratung und Betreuung für Betroffene, Angehörige und Interessierte
- Begleitung bei psychosozialen und therapeutischen Schritten
- Betreuung bei ambulanter Behandlung und nach stationärer Therapie
- Vermittlung zu Therapie, stationären Behandlungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen, anderen sozialen Einrichtungen, Wohngemeinschaften, etc.
- Einzel- u. Familiengespräche
- moderierte Gruppen

WIE
vertraulich – kostenlos – auf Wunsch anonym

Ein gesundes Oberösterreich ist unser Ziel!

Neues aus der Schule

Am 23. Oktober gab es einen größeren Wechsel im Vorstand des Elternvereins, da einige Mitglieder heuer keine Kinder in unserer Volksschule haben. Markus Danner wurde zum neuen Elternvereinsobmann gewählt und übernahm von Johanna Müller den Vorsitz. Wir wünschen ihm und seinem neuen Team alles Gute.

Seit dem heurigen Schuljahr findet einmal im Monat unsere „Regenbogenstunde“ statt. In dieser Stunde trifft sich die ganze Schule gemeinsam. Es werden die Geburtstagskinder des Monats gefeiert, ein gemeinsames neues Lied gesungen und jede/r (egal ob Schüler/innen oder Lehrerinnen) hat die Möglichkeit jemanden zu loben oder etwas zu präsentieren. Diese Stunde wurde von den Kindern und Lehrerinnen sehr gut angenommen.

Leseförderung und Lesemotivation sind nach wie vor ein wichtiges Thema. Heuer unterstützt uns neben unserer Leseoma (Waltraut Stachl) auch ein Leseopa. Reinhard Waldhäusl bietet nicht nur als männliches Lesevorbild sondern auch als Zuhörer seine Hilfe in einzelnen Klassen an.

Im Zuge der Talenteförderung hat sich auf Anfrage von Frau Ilona Paukner Herr Lehner bereiterklärt, einigen Kindern der 3. Klasse die ersten Schritte in Schach beizubringen. Die SchülerInnen sind mit großem Eifer dabei!

Am Freitag, 9.11.2018 war Tag des Apfels. Wie jedes Jahr besuchte uns das Team der Gesunden Gemeinde und brachte für jedes Kind einen Apfel mit. Heuer wurden diese Äpfel gleich in der Schule gemeinsam verarbeitet und es entstanden köstliche Bratäpfel, Apfelradeln, Äpfel im Schlafrock, Apfelmus und vieles mehr. Die Kinder waren begeistert!

Am 8. November besuchte uns der Autor Jonathan Mittermair und stellte sein Buch „Der Adler Aaron vor“. Nebenbei gab er den Kindern noch wertvolle Tipps, wie sie sich selbst stärken und auf ihr Selbstwertgefühl achten können.

In der 3. Klasse fand am 26. November der Workshop „Kinderparlament“ statt. Die Kinder erfuhren dabei, wie Demokratie funktioniert und wie auch sie selbst eine Idee/einen Wunsch als Klasse sammeln und vorstellen können.

Dieses Schuljahr startet unsere Schule gemeinsam mit der OÖGKK das dreijährige Gesundheitsförderungsprojekt „Der kleine Mugg- mir und uns geht's gut“. Es geht darum vorhandene Stärken zu stärken, Belastungen zu reduzieren und das Lehren und Lernen bei guter Gesundheit zu ermöglichen. Im Zentrum stehen dabei die Themen Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit, Suchprävention sowie schulische Rahmenbedingungen. Es wird sowohl für Kinder als auch für Eltern und Lehrerinnen besondere Angebote geben!

Am 22. November fuhr die ganze Schule mit dem Bus ins Theater des Kindes (Kuddelmuddel) und durfte bei der Generalprobe von dem Krippenspiel „Ox und Esel“ dabei sein. In dieser besonders gelungenen Produktion spielt ja auch Katharina Schraml mit. Sowohl Kinder als auch Lehrerinnen waren begeistert!

Gesund mit weiblicher Kraft

Vorteile von Krafttraining nutzen: Keine Angst vor Training mit Hantel & Co

Die gesundheitsfördernden Auswirkungen von Bewegung auf Körper und Psyche sind mittlerweile unumstritten. Die Zahl an Ausdauersportlern ist deutlich angestiegen, die Zahl der Krafttrainierenden hat sich hingegen nur leicht erhöht. Besonders Frauen scheuen immer noch ein Training mit Hantel &Co, obwohl gerade das Krafttraining für Frauen sehr wichtig ist und gesundheitliche Vorteile bringt. Viele assoziieren mit dem Stemmen von Gewichten männliche Muskelberge. Aus Angst, solche aufzubauen und an Gewicht zuzulegen, vermeiden viele Frauen diese Trainingsart. Dabei ist diese Angst völlig unbegründet. Selbst mit sehr intensiven Krafteinheiten wird sie nie zum Muskelprotz mutieren. Der Testosterongehalt bei Frauen ist viel geringer und schränkt das Muskelwachstum ein.

Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität

Gerade im mittleren Alter steigt bei Frauen die Häufigkeit für Osteoporose, gekennzeichnet durch einen Knochenmassen- bzw. dichteverlust. Krafttraining reduziert den Abbau von Knochensubstanz, da durch Zug und Druckbelastungen über die Muskulatur eine Anpassung erfolgt. Es hilft Verspannungen zu lösen bzw. muskuläre Dysbalancen auszugleichen und Rückenprobleme in den Griff zu bekommen. Das Training mit Gewichten steigert das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

Vorbeugung vor Stürzen

Mit mehr Kraft lassen sich auch Aktivitäten des Alltags, wie das Tragen von schweren Einkaufstaschen oder das Heben von Gegenständen, leichter bewältigen. Nicht zuletzt beugt es auch Stürzen vor, die gerade im Alter besonders häufig und meist mit schwerwiegenden Folgeschäden verbunden sind. Die Zunahme der Muskelmasse bewirkt aber auch eine Erhöhung des Grundumsatzes. Krafttraining leistet deshalb einen bedeutenden Beitrag für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung des Stoffwechselgleichgewichts und wirkt gegen Übergewicht.

Mag.ª Doris Rauch,
Sportwissenschafterin,
Regionalbetreuerin im Netzwerk
Gesunde Gemeinde

Eingelegte Frischkäsebällchen

Frischkäse selber machen ist gar nicht so schwer.

Zutaten:

- 750g normales Joghurt
- 1 TL Salz oder Kräutersalz
- 1 Hand voll Kräuter wie Rosmarinzweig, Thymian und Oregano oder Schnittlauch, Basilikum, Petersilie, getrocknete Chilis, Lorbeerblatt
- Knoblauchzehen nach Geschmack
- geschmacksneutrales Öl (Sonnenblume oder Raps)

Zubereitung:

Joghurt mit Salz verrühren. Ein passendes Sieb über einem Topf bzw. einer Schüssel mit einem sauberen Mulltuch auslegen. Joghurt hinein leeren, das Mulltuch darüber legen oder verknoten, einen Teller drauflegen und mit etwas beschweren (z.B. eine große volle Konservendose).

Vierundzwanzig Stunden in den Kühlschrank stellen und die Molke abtropfen lassen. Danach das Ganze noch einmal etwas durchkneten oder auspressen und zwölf Stunden wieder im Kühlschrank abtropfen lassen. Bällchen formen und auf einen Teller legen. Sie sollten möglichst fest und trocken sein! Wenn sie noch zu weich sind, im Kühlschrank nachziehen lassen!

An Kräutern ist alles erlaubt was schmeckt. Geeignetes Glas abwechselnd mit Kräutern,Knoblauch und Bällchen befüllen oder Bällchen in Kräutern(Mediteran, Topfenkäsegewürz usw.) wälzen. Abschließend mit Öl bedecken, dann halten die Bällchen bis zu zwei Wochen im Kühlschrank.

Tipp: Verwendet man für die fertigen Bällchen ein hohes Gefäß, ist es wichtig zwischendurch die Schichten mit Öl zu befüllen, damit sich keine Luftblasen bilden!

Perchten in Zwettl

Perchten sind trotz ihres furchterregenden Aussehens Glück- und Segensbringer. Sie sollen den kalten Winter verjagen, die bösen Winterdämonen vertreiben, Haus und Hof im kommenden Jahr vor Unglück bewahren und Fruchtbarkeit bringen.

Am 7. Dezember war der Zwettler Marktplatz wieder von vielen dieser lärmenden Gesellen bevölkert. Zahlreiche Perchtengruppen und Krampusvereine zeigten den vielen Besuchern ihre Show.

Für das leibliche Wohl sorgte die Zwettler Gastronomie.

Viel Los im Familienbundzentrum Zwettl/Rodl

„Ich geh mit meiner Laterne….“, hieß es am 7. November 2018 bei unserem Martinsfest.

Viele Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern gekommen um dieses schöne Fest zu feiern. Alle hörten gespannt die Martinsgeschichte und anschließend gab es für alle Punsch und Kekse.

Neben unseren Spielgruppen im Familienbundzentrum gibt es bei uns auch eine Waldspielgruppe für Kinder ab 1,5 Jahren, diese findet bei jedem Wetter draußen im Wald statt. Ein neuer Block startet wieder Mitte Jänner, immer Mittwochvormittag. Gerne könnt ihr euch dazu schon anmelden.

Waldspielgruppe

Jeden 1. Dienstag im Monat – außer im Jänner – findet von 14 – 15.30 Uhr die Eltern-Mutterberatung statt – sie und der nächste Babytreff mit Stillberatung ist am 22. Jänner 2019 zum Thema: „Mein Baby will getragen werden“.

Hier finden Sie noch ein paar Termine im neuen Jahr:

- Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs, am 15.01.2019 und 22.01.2019, um 19.00 Uhr
- Vortrag. Trotz lass nach! am 30.01.2019, um 19.30 Uhr
- Im Februar erscheint dann wieder unser neues Programmheft Frühling/Sommer 2019.

Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldungen entgegen:
Online Veranstaltungskalender: www.ooe.familienbund.at oder
Barbara Roither
Tel: 0664/88282225,
Manuela Katzmaier
Tel: 0664/8524350
fbz.zwettl-rodl@ooe.familienbund.at

Bibliothek

Sinnvoll schenken – Bibliotheksgutschein

Fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Ob für Weihnachten, Geburtstag oder einem anderen Anlass – schenken Sie doch einen Gutschein für die Bibliothek, schon ab € 5,-- jederzeit erhältlich.

Bei uns gibt es nicht nur Unmengen zum Lesen (für jeden Geschmack und jedes Alter) sondern auch Spiele, Zeitschriften, englische Bücher (für Kinder und Erwachsene) und jede Menge DVD‘s.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2019
wünschen die Leitung und Mitarbeiter/innen der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre und Marktgemeinde Zwettl an der Rodl

Diese neuen Bücher finden Sie in unserer Bibliothek (und vieles mehr):

- **Archipel** von Inger-Maria Mahlke
  Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2018 Ein großer europäischer Familienroman von der Peripherie des Kontinents: der Insel des ewigen Frühlings, Teneriffa.
- **Die Tochter des Uhrmachers** von Kate Morton
  Birchwood Manor 1862: Der talentierte Edward Radcliffe lädt Künstlerfreunde in sein Landhaus am Ufer der Themse ein. Doch der verheißungsvolle Sommer endet in einer Tragödie – eine Frau verschwindet, eine andere stirbt …
- **Staunen – Die Wunder im Alltag entdecken** von Anselm Grün
  Anselm Grün geht es in diesem Buch zur Lebenskunst darum, dass die Menschen das Staunen wieder lernen. Das heißt, dass sie die alltäglichen Dinge und Beschäftigungen, dass sie das scheinbar Selbstverständliche – wie Beziehungen zu anderen oder den Umgang mit der Zeit – auf ihre hintergründige Wahrheit, auf das Verborgene und Wunder, das darin liegt, hin befragen. Wenn sie dazu in der Lage sind, dann wird alles in der Welt zum Bild für das Geheimnis des Lebens.

DVD‘s:

- Mama Mia Teil 2, Midnight Sun, Greatest Showman, Schneemann (nach dem Krimi von Jo Nesbo), für Kinder: Ferdinand geht stierisch ab, Peter Hase

ACHTUNG:
An folgenden Tagen ist die Bibliothek geschlossen:
MO / 24.12.2018
MI / 26.12.2018
MO / 31.12.2018

Natürlich gibt es auch wieder einen Weihnachtsbaum mit Süßigkeiten für die Kinder in unserer Bibliothek.

Öffnungszeiten:
So 8.15 – 8.45 Uhr und 9.30 – 11.30 Uhr; Mo + Mi 18 – 19.30 Uhr; Sa 18.30 – 19.30 Uhr

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 / Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl, Tel. 07212/20054, mail@bibliothek.zwettl-rodl.at, www.bibliozwettl.at

Soziales Engagement von Eltern für Eltern

Die Mütterrunde Zwettl unterstützt Kumplgut und die Volksschule Zwettl

Die schwere Erkrankung eines Kindes ist ein harter Schicksalsschlag. Andauernde Sorgen und lange Krankenhausaufenthalte stellen eine enorme psychische und oftmals leider auch finanzielle Belastung dar. Im Kumplgut Wels können betroffene Familien diese Probleme hinter sich lassen und kostenlos zwei Wochen Urlaub machen. Finanziert wird dieses Angebot rein über Spenden.

Umtauschbasar für den guten Zweck

Die rund 20köpfige Mütterrunde Zwettl unterstützt heuer das Kumplgut mit einer Summe von 3000 Euro – lukriert wurde diese beeindruckende Summe durch den jeweils im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Umtauschbasar der letzten Jahre. Übergeben wurde der Spendenscheck am 8. Oktober an Geschäftsführer Florian Aichhorn.

Sinnvolle Ankäufe und Zuschüsse für Volksschule

Zudem engagiert sich die Mütterrunde auch für die Kinder in der Heimatgemeinde: Neben einem tollen 4-Gewinnt-Pausenspiel für die Volksschule Zwettl wurde bereits zum zweiten Mal ein Jahresabonnement für die OÖ Kindernachrichten abgeschlossen.

Zudem greift die Mütterrunde auch finanziell schwachen Familien unter die Arme und unterstützt mit Zuschüssen für die Projektwochen der vierten Klassen. Somit ist sichergestellt, dass alle Kinder die gleichen Chancen auf ein tolles Abschlussjahr haben!

Beendet ist das Engagement der Mütterrunde aber noch lange nicht: „Wir haben auch weiterhin vor, Projekte, die uns am Herzen liegen, zu unterstützen."

Kekserlmarkt

Gemütlich war es wieder beim Kekserlmarkt der Feuerwehr und des Siedlervereins Zwettl an der Rodl. Anders als bei großen Weihnachtsmärkten ist der Kekserlmarkt ein kleines aber feines Fest von den beiden Vereinen für die Zwettlerinnen und Zwettler, abseits vom vorweihnachtlichen Rummel.

Die begehrten selbstgemachten Kekse waren wie jedes Jahr innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Es gab aber auch wunderbare Basteleien und kleine Geschenke, anfertigt von den Schülern der Zwettler Volksschule. Bei Kaffee und Kuchen, Punsch und Bratwürstel konnten die Besucherinnen und Besucher ruhige Weisen einer Gruppe der Zwettler Musikkapelle genießen.

Foto: Hans Filipp (was tuat si)

Den Abschluss bildete nach der Adventkranzweihe in der Kirche die Segnung und das Entzünden der ersten Kerze des Adventkranzes am Marktplatz, der von der Goldhaubengruppe Zwettl gefertigt wurde.

Fotos: Ing. Herbert Enzenhofer

Jagdgesellschaft Zwettl und Naturschutzbund OÖ. – Regionalgruppe Zwettl

Unser Wild im Winter – in der Ruhe liegt die Kraft!

Wildtiere haben gelernt in der Natur zu überleben, obwohl es eine schwierige Zeit ist. Während viele Vogelarten in den Süden ziehen bzw. ihre Standorte den klimatischen Bedingungen anpassen, haben Wildtiere, die den Winter bei uns verbringen ausgeklügelte Techniken und veränderte biologische Abläufe, um die kalte Jahreszeit zu überstehen.

An den winterlichen Nahrungsengpass sind unserer wiederkäuenden Schalenwildarten (bei uns vorwiegend Rehe) seit Millionen von Jahren sehr wohl angepasst. Sie haben ihre Physiologie im Winter darauf abgestimmt, dass sie wenig Nahrung aufnehmen und ihre Bewegungsaktivitäten deutlich einschränken bzw. den Stoffwechsel heruntergefahren. Das dichte Winterhaar weist Lufteinschlüsse in den einzelnen Haaren auf, sodass es einen richtigen „Wintermantel" bildet. Die kräfteraubenden, territorialen Kämpfe der Böcke finden in einer Jahreszeit statt, in der genügende Äsung zur Verfügung steht. Beim weiblichen Wild, den Geisen, setzt die „Ei Ruhe" ein, wodurch zusätzlich Energie eingespart werden kann.

All diese Tatsachen verdeutlichen, wie wichtig Ruhe während der kalten Monate für das Wild ist, da jede Art von Flucht, unsere Wildarten sind Fluchttiere, Energie und daher Fettreserven verbraucht und in der Folge wieder durch vermehrte Nahrungsaufnahme ausgeglichen werden muss.

Daher!! Spaziergeher sollten stets auf den Wegen bleiben und Abstand zu Wildfütterungen halten. Auch Wintersportler können aktiv am Wildschutz beitragen, indem sie die ausgewiesenen Pisten und Loipen nicht verlassen.

Das Wild versucht sich im Herbst Fettreserven anzulegen, wobei die Effektivität ihres Vorhabens vom natürlichen Lebensraum abhängig gemacht wird. Wobei aber diese Fettreserven den Winter nicht überdauern können und das zur Verfügung stehende Äsungsangebot in dieser kargen Jahreszeit genützt werden muss. Um dieses Äsungsangebot, das naturgemäß im Winter vermehrt Bäume sein können, zu gewährleisten, legt der Jäger artgerechtes und möglichst natürliches Futter vor. Auf diese Art und Weise sollen Verbiss Schäden in unserer für menschliche Nutzung gestalteten Kulturlandschaft minimiert werden.

Durch Anlegen von sogenannten „Wildäckern" und das Fördern von ganzjährigen Nahrungsbiotopen, wie ein reiches Angebot von Wildfrüchten (Eicheln, Bucheckern, Kastanien, Beeren und anderes Wild Obst) können Säugetiere, aber auch unsere heimische Vogelwelt davon immens profitieren. Diese Nutzung von natürlichen Ressourcen kann durch entsprechend gestalteter Waldränder und Heckenstreifen, sowie durch Anlegen von Brachflächen/Raine/Säume bewerkstelligt werden.

Diese Biotopverbesserung bedeutet auch eine generelle Förderung der Biodiversität und damit Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeit von bedrohten Säugetieren, Insekten und unserer Vogelwelt.

Tipp zum Naturschutz!

Immer wieder fallen bei herbstlichen Wanderungen in unserer schönen Landschaft (Waldungen, Bachufern und Waldrändern) Gartenabfälle auf. Diese Form der Entsorgung greift leider in letzter Zeit immer mehr um sich.

„Es sind ja alles pflanzliche Abfälle, die sowieso verrotten", werden sich diese „Entsorger" denken. Dies ist auch nicht falsch. Außer der Tatsache, dass diese Haufen für das Landschaftsbild nicht besonders attraktiv sind, kann von ihnen auch eine Bedrohung unserer heimischen Natur ausgehen. Sind beispielsweise unterirdische Teile (Rhizome) vom Flügelknöterich dabei, dann können diese Entsorgungshaufen zu wachsen beginnen. Diese eingeschleppten und sich invasiv ausbreitenden Arten verdrängen schließlich alle anderen niederen einheimischen Pflanzen in diesem Bereich. Inzwischen werden sehr viel Zeit und auch Geld investiert, um bedrohte einheimische Pflanzen von solchen Neubürgern zu schützen.

Daher bitte Gartenabfälle entweder im eigenen Garten kompostieren oder in den ASZ gratis zur Kompostierung abgeben.

Naturschutzbund und Jagdgesellschaft
NBL Erwin Pilgerstorfer,
JL Alois Hinterhölzl
naturschutz.uu@gmx.at

Sperre Wanderweg Nr. 32 in Langzwettl

Der Wanderweg Nr. 32, ein wichtiger Verbindungsweg zwischen Langzwettl und Elmegg (B126), wird nicht mehr von uns betreut und ist somit kein Wanderweg des Alpenvereines mehr. Wir in der Sektion und im Speziellen unser Wegewart versuchten in der Vergangenheit immer wieder die Beschwerden des Grundbesitzers ernst zu nehmen und Lösungen für Probleme anzubieten (z.B. durch Verbotsschilder bzw. den Bau eines Schrankens wegen der Mountainbiker). Leider haben unsere Anstrengungen nicht gefruchtet und der Grundbesitzer entzog uns nun das Recht diesen Weg als Wanderweg weiter zu nutzen.

Grundsätzlich möchte ich hier nochmals festhalten, dass die ehrenamtliche Betreuung von Wanderwegen durch den Alpenverein nicht nur für die Wanderer, sondern auch für die Grundbesitzer vorteilhaft ist. Einerseits werden wichtige Haftungsfragen über den Alpenverein abgedeckt, andererseits kommt es zu einer gewissen Lenkung der Wanderer. Und die Menschen „pratschen“ nicht querfeldein durch die Gegend.

Generell gilt bei lang begangenen Wegen (30 Jahre) ein Begehungsrecht, was aber in diesem Fall nicht vorliegt, da es einen schriftlichen Vertrag gibt. Egal ob Wegerecht oder nicht, wir sind immer bemüht, mit den Grundbesitzern zusammen zu arbeiten. Wir sind aber umgekehrt auch auf die Kooperationsbereitschaft der Grundbesitzer angewiesen.

Es hat bereits Gespräche mit mehreren Grundbesitzern über eine mögliche Verlegung des Weges gegeben, wo wir leider Absagen bekommen haben.

Ich möchte hier aufrufen, mit zu überlegen, welche alternative Wege von Langzwettl bis Elmegg als Wanderweg genützt werden könnten bzw. gibt es Grundbesitzer, welche uns auf ihren Wegen gehen lassen würden? Bitte kontaktiert mich einfach unter 0650/ 6406400!

Andreas Hinterhölzl-Tumfart
1. Vorsitzender AV-Sektion Rodlland

alpenverein rodlland

Landjugend

Ferienprogramm „Fun & Movie Night“

Auch heuer organisierten wir wieder für unsere Jüngsten aus Zwettl das alljährige Ferienprogramm.

Bei schönem Wetter versammelten wir uns mit den Kindern im Pfarrheim und machten dort den Saal schlaffertig. Nach einem leckeren Eis marschierten wir gestärkt zur Rodl und hatten dort sehr viel Spaß beim Steinehüpfen sowie Floßfahren. Beim FunCourt spielten wir mit den Kindern noch einige altbekannte Spiele wie „Dazua legn“ oder „Der Hase läuft über das Feld“. Danach gab es einen tollen Filmabend im Pfarrsaal. Am nächsten Tag genossen wir noch ein gemeinsames Frühstück, bis die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Erntedankfest

Mit einer Volksschulklasse und fleißigen HelferInnen wurde heuer die Erntekrone gebunden.

Das dafür benötigte Getreide wurde uns von Landwirten aus dem Ort zur Verfügung gestellt. Am 30. September haben wir die Krone gemeinsam mit den Erntegaben in einem feierlichen Festzug in die Kirche gebracht.

Punschstand

Am 24. und 25. Dezember brodeln am Kirchenplatz wieder die Punschkocher .

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Kinderbetreuung am 24. Dezember

Um den Kleinen das Warten auf das Christkind zu verkürzen, gibt es auch in diesem Jahr am 24. Dezember wieder einen Kindernachmittag im Pfarrheim. Wir werden gemeinsam Kekse backen, basteln und eine Weihnachtsgeschichte hören.

Schiausflug

Vom 26. bis 27. Jänner 2019 findet unser Schiausflug statt. Wir fahren in die Flachau und freuen uns, wenn wieder zahlreiche j-Mitglieder am Start sind.

Wissenstest Jugendgruppe FF Zwettl

Nach einer intensiven Vorbereitung durch das Betreuerteam – mit Thomas Rechberger und David Lenzenweger an der Spitze – haben am Samstag, 6. Oktober alle Teilnehmer der Zwettler Jugendgruppe die Wissenstest Prüfung in Puchenau erfolgreich abgelegt. Das Abzeichen in Gold haben Simone Rechberger und Lukas Höfer, in Silber Alexander Reisenberger, in Bronze Leoni Birklbauer, Alina Bräuer, Konstantin Sailer, Florian Kogseder, Dominik Gußner erreicht. Wir gratulieren allen zu den erreichten Abzeichen recht herzlich.

Branddienst-Leistungsprüfung FF Zwettl

Erfolgreich absolvierten am Samstag, 27. Oktober 2018 drei Gruppen unserer Feuerwehr die erste Branddienst-Leistungsprüfung im Abschnitt Leonfelden. Die Prüfung war erst im vergangenen Jahr geschaffen worden, um den Feuerwehren die Möglichkeit zu geben neben der Technischen Hilfeleistung auch im Brandschutz ihr Wissen und Können bei einer Prüfung unter Beweis zu stellen.

Schon von Beginn an waren mit Andreas Ganglberger, Martin Gossenreiter und Fabian Hochreiter drei Mitglieder unserer Feuerwehr bei der Branddienst-Leistungsprüfung mit dabei, sie haben auch die Ausbildung zum Bewerter absolviert.

Gemeinsam haben sie auch die drei Gruppen der Feuerwehr Zwettl auf die Prüfung in unzähligen Übungen in den letzten Wochen penibel vorbereitet! So war es möglich, dass alle drei Gruppen eindrucksvoll die Prüfung absolvierten.

Wir und die Feuerwehr Königschlag, sind die ersten beiden Feuerwehren im Abschnitt Leonfelden, die diese Branddienst-Leistungsprüfung an diesem Tag erfolgreich ablegten!

Übungsreiches Jahr der FF Langzwettl

Ein weiteres Jahr geht dem Ende zu.

Zahlreiche Übungen fanden in 3 verschiedenen Gruppen statt, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Neben der Herbstübung, bei der wie in den vergangenen Jahren auch heuer der Ernstfall mit mehreren Feuerwehren geübt und nachbesprochen wurde, wurden mehrere Übungen in den bisher bestehenden Gruppen und in der neuen Ü50 Gruppe abgehalten.

Anlass, die Ü50 Gruppe zu gründen, war der Wunsch der „älteren“ Mitglieder wieder vermehrt für die FF Langzwettl tätig zu sein. Außerdem sind sie es, die im Ernstfall eher für Einsätze zur Verfügung stehen, da viele von ihnen nicht mehr aktiv im Beruf stehen oder in der Landwirtschaft tätig sind, und somit unmittelbar greifbar sind.

Die Feuerwehrjugendmitglieder nahmen heuer am 6. Oktober erfolgreich am Wissenstest in Puchenau teil. Nach sehr guter Vorbereitung durch unsere engagierten Mitglieder konnte ihr Grundlagenwissen auf die Probe gestellt werden. Alle acht Angetretenen haben in der jeweiligen Disziplin mit ihrem Wissen bestanden.

So konnte mit insgesamt 2x Gold (Tobias Eibensteiner und Simon Ollmann), 3x Silber (Barbara Höfer, Lukas Eibensteiner und Julian Grasböck) und 3x Bronze (Ronald Maureder, Sebastian Maureder, Emanuel Nimmervoll) im Wissenstest erfolgreich wieder nach Hause gefahren werden.

Wir gratulieren!

Geboren

Aus Datenschutzgründen werden Geburten nicht mehr veröffentlicht!

Jubiläen

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres

Franz Erlinger
Eisbachweg 10

Goldene Hochzeit
Franz und **Monika Ammersdorfer**
Sonnenhof 5

Jubelpaare haben beim Erntedankfest gemeinsam gefeiert

Beim Festgottesdienst anlässlich des Erntedankfestes feierten die Jubelpaare gemeinsam ihr jeweiliges Hochzeitsjubiläum. Von der Goldhauben- und Kopftuchgruppe, der Gemeinde und der Pfarre waren alle Paar eingeladen, die heuer ihr Silbernes, Goldenes u. Eisernes Hochzeitsjubiläum gefeiert haben.

Veranstaltungen

Jeden letzten MI im Monat 9.30 Uhr
Wanderung für Junggebliebene
ÖÄV Sektion Rodlland, Treffpunkt: AV-Heim

Jeden Freitag 8.30 – 9.30 Uhr
Gymnastik am Vormittag mit Marmor Monika
Turnsaal der Volksschule Zwettl

DO / 03.01. + 07.02. + 07.03.2019 19.30 – 22.30 Uhr
Monatlicher Klubabend des Fotoklub Zwettl
AV Heim Zwettl/Rodl, 1. Stock, Fotoklub Zwettl an der Rodl

DI / 22.01.2019 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 15 – 17 Uhr
Babytreff und Stillberatung
Familienbundzentrum

MI / 30.01.2019 19.30 – 21 Uhr
Vortrag: Trotz lass nach!
FBZ Zwettl an der Rodl

DI / 05.02.2019 + 05.03.2019 14 – 15.30 Uhr
Eltern-Mutterberatung
Kinder- und Jugendhilfe Urfahr-Umgebung, FBZ Zwettl/Rodl

MI / 06.02.2019 20 – 22 Uhr
Griechisches Tanzen
KBW Treffpunkt Bildung Zwettl an der Rodl, Pfarrsaal

DO / 07.02.2019 19.30 Uhr
Multimediashow mit Livemusik: Kolumbien „Karibik, Kaffee, Kontraste“
Renate Kogler & Franz Marx, Pfarrsaal Zwettl

SA / 09.02.2019 14 – 17 Uhr
Kinderfasching
SPÖ Zwettl an der Rodl, Pfarrsaal Zwettl

MI/ 13.02.2019 19.30 – 22 Uhr
Laudato si
KBW Treffpunkt Bildung und Fachausschuss Schöpfungsverantwortung der Pfarre Zwettl an der Rodl, Pfarrsaal

DO/ 21.02.2019 ab 16.45 Uhr
Kino für die ganze Familie in Bad Leonfelden
Ausschuss für Soziales, Familie und Generationen

DI / 26.03.2019 14 – 15 Uhr
Silofoliensammlung
Bezirksabfallbverband, Parkplatz Freibad

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schaukasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage www.zwettl-rodl.at unter „Veranstaltungen“ ersichtlich.

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gottfried Kapeller, Schauerschlagstraße 25, im 65. Lebensjahr

Johann Rechberger, Am Anger 2 im 86. Lebensjahr

Margarete Ollmann, Langzwettl 21/2, im 82. Lebensjahr

Ärztedienst

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Weitere Notfallnummern

122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung

Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar,
0664/73 58 11 58

Amtszeiten

MARKTGEMEINDE ZWETTL an der Rodl

Marktplatz 2
4180 Zwettl an der Rodl
Tel. +43 (0)7212-6555-0
E-Mail: gemeinde@zwettl-rodl.ooe.gv.at

Bürgerservice- und Postpartner-Zeiten:

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr
	und 15 – 17 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Öffnungszeiten Sammelinsel beim Bauhof:

Mittwoch	9 – 12 Uhr
Freitag	15 – 19 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Stellenangebote

Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung sucht zum sofortigen Eintritt eine **Voll- oder Teilzeitkraft** im Bereich **Fachsozialbetreuer/in für Altenarbeit bzw. Altenfachbetreuer/in** für die Bezirksseniorenheime Bad Leonfelden, Walding, Hellmonsödt, Gramastetten und Engerwitzdorf und eine/n **Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in** (Voll- oder Teilzeitkraft) für die Bezirksseniorenheime Bad Leonfelden, Walding, Hellmonsödt, Gramastetten und Engerwitzdorf. Bewerbungsbögen und weitere Auskünfte erhalten Sie in den einzelnen Heimen sowie im Internet unter www.shvuu.at.

Österreichisches Rotes Kreuz sucht ab Jänner 2019 eine/n **Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit**, 20 – 25 Wochenstunden für den Bezirk Urfahr-Umgebung. Bezahlung laut Kollektivvertrag des Österreichischen Roten Kreuzes. Bewerbungen bitte mittels Bewerbungsformular unter www.roteskreuz.at/ooe/jobs an personal@o.roteskreuz.at senden. Für Fragen steht Herr Peter Ranspöck unter 07213/8475-41 gerne zur Verfügung.

Firma ÖkoFen Forschungs- und Entwicklungs GesmbH sucht zum sofortigen Eintritt eine/n **Teamleiter/in Kommissionierung**, für 38,5 Wochenstunden, in der Unternehmenszentrale in Niederkappel.
Digitale Bewerbung an: oekofen@pelletsheizung.at , Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel, Tel.: 07286 7450, Web: www.oekofen.at

Gasthaus Edlmühle sucht **Reinigungskraft/Küchenhilfe,** 15 Stunden/Woche, Arbeitszeit nach Vereinbarung, Kontakt: Anita Mittermayr, 07212/8120

Architekturbüro TWO IN A BOX in Ottensheim sucht **HochbauingenieurIn und ArchitektIn**; Nähere Infos unter www.twoinabox.at
Bewerbungen an architekten@twoinabox.at

Freie Wohnungen

WSG-Wohnanlage Eisbachweg 30, EG, ab sofort; 77,37 m² Wohnung, 1 Küche, 3 Zimmer, 1 Loggia, 1 PKW-Abstellplatz
Miete: rd. € 585,--

WSG-Wohnanlage Oberneukirchner Str. 3, 1. OG, ab 1.1.2019; 49,51 m² Wohnung, 1 Küche, 2 Zimmer, 1 Loggia, 1 PKW-Abstellplatz; Wohnung wurde 2017 neu renoviert; € 293,92 Miete (inkl. Betriebskosten ohne Heizungskosten); Heizung: Infrarot-Penele an der Wand mit Zeitschaltuhr; Küche soll drinnen bleiben (ohne Entgelt).

Weitere Informationen bei AL Ferdinand Schoissengeier, Tel.: 07212/6555-14 oder schoissengeier@zwettl-rodl.ooe.gv.at

Fundgegenstände

1 Minnie Mouse Regenschirm rot
1 Hundehalsband Silber
1 NIKE Trinkflasche
1 Schlüssel mit geknüpftem Anhänger
1 I-Phone
1 Fotoapparat weiß inkl. Tasche (Marke Samsung)
1 Schwarze Brille
1 UVEX Fahrradhelm weiß
1 Schlüssel Wink Haus
1 Autoschlüssel

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Zwettl an der Rodl,
Tel.: 07212/6555
gemeinde@zwettl-rodl.ooe.gv.at,
www.zwettl-rodl.at
Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach
Druck: Druckerei Bad Leonfelden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Ende Februar 2019